



Ritter

Unter
 Holo
 sich zwei
 sich des K
 deren An
 Man nen
 Stole, in
 über, w
 hängen
 goldene
 Hand bre
 sen und
 Knie her

Der Sen
 de, der
 schlechte
 sich nicht
 Amb
 Gelegen

Der H

XXXVIII.

Von den
Rittern der güldenen Stole
zu Venedig.

Unter andern Kennzeichen einer Königlichen Hoheit, vvelche die Republic Venedig sich zueignet; ist auch dieses eines, daß sie sich des Rechts bedienet, Ritter zu ernennen, deren Anzahl aber nicht eingeschränket ist. Man nennet selbige Ritter von der goldenen Stole, in Betracht derjenigen Zierde und Zeichen, vvelches sie über der linken Achsel hängend tragen: vvelches aus einer, von goldenen Blumen reich gestickten Stole einer Hand breit bestehet, und vvelche ihnen vornen und hinten über die Schulter bis auf die Knie herab hängen.

Der Senat erhebet niemand zu dieser Würde, der nicht von den ältesten adelichen Geschlechtern des Staats abstammet, oder der sich nicht durch sonderliche große Verdienste, Ambassaden, und andere außerordentliche Gelegenheiten derselben vvvürdig gemacht.

Der Habit der Ritter, vvelchen man den
M 4 Her-

Herzoglichen Habit nennet, bestehet aus einem langen Kleid von rothem Stoff, Taffet oder Damast, an vvelchem vveite Ärmel sind, vvelche fast bis auf die Erde gehen. Das Unterkleid ist Cramoisinroth, vvelches Winterszeit mit kostbarem Pelzwerk gefuttert und ausgeschlagen ist.

In diesem Habit erschienen die Ritter nicht nur 8. Tage nach ihrer Promotion, (als vvelches sie bey Strafe 500. Ducati thun, und um den Döge oder Herzog in diesen Tagen beständig seyn mußten) sondern zu jeder Zeit; bis sie dessen, vermöge einer 1631. ergangenen Verordnung, enthoben wurden, zufolge derselben sie in diesem Ceremonien-Kleid niemals, als bey gewissen hohen Festen und Functionen erscheinen.

Ansonsten tragen diese Ritter nach Belieben eine ordinaire Kleidung, über vvelcher sie noch ein langes Oberkleid tragen, vvelches im Sommer von Cramoisin Atlas oder Taffet, zu Winterszeit aber mit dem kostbarsten Pelzwerk gefuttert ist, und vvelches sie entweder mit einer sammtnen Gürtel mit Franzen, oder mit goldnen Knöpfen befestigen. Die goldene gestickte Stole aber tragen sie täglich. Ihre Mütze ist derjenigen gleich, vvelche andere Personen von Distinction tragen, nemlich

von

von schwarzem Tuch mit Franzen und schwarzem Taffet gefüttert. Die *Cavalieri* stammen allezeit von den ersten, ältesten und vornehmsten Familien des Staats ab. Sie werden allezeit zu den größten und wichtigsten Ambassaden gebraucht, und bey der Rückkehr eines solchen Ambassadeurs, gehen allezeit die ältesten Ritter, vwie auch der *Provediteur* von S. Marco demselben entgegen, ihn mit den gewöhnlichen Ceremonien zu empfangen und einzuholen.



